



Wer liest Ihnen nicht, den Blickwinkel ???

Und damit es so bleibt und wir Ihnen den Blickwinkel auch zur Verfügung stellen können, sucht der Kreis der Layouter für das Blickwinkelteam **dringend** Verstärkung.

Zwei unserer Mitglieder mussten leider ihre Tätigkeit aufgeben, so dass hier eine doch recht große Lücke entstanden ist.

Wenn Sie alle paar Wochen eine Stunde zur Erstellung des Blickwinkels erübrigen können und diesen bis zum Drucktermin (immer Mittwochs) zusammenstellen würden, dann machen Sie doch mit. Gelesen wird dieser nämlich gerne (auch von Ihnen ? !), dies kann aber nur durch Ihre Mithilfe erfolgen.

Bitte melden Sie sich bei einem der Teammitglieder oder per E-Mail (s. Impressum) oder kommen zum nächsten Redaktionstreffen am 26. Januar um 19:30 Uhr in das Pfarrhaus.

Wir freuen uns auf Ihre rege Beteiligung.....



BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN



Der Kreis der „Frauen um die 60“ trifft sich am **Donnerstag, 22.01.2015 um 15:30 Uhr** zum Thema: „Mit Gelassenheit hoffnungsfroh leben.“ Ref.: Ida Borgmann. Treffpunkt ist wie immer der Begegnungsraum Unterkirche.

Die **Kolpingsfamilie** trifft sich am Montag, den 19.01.2015 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum. Thema des Abends ist: „Ich trage deinen Koffer. Die Arbeit der Telefonseelsorge.“ Referentin ist Christel Montgomery.



Am Rosenmontag, den 16.02.2015 feiert die **ARG** Karneval im Gemeindezentrum, Termeerhöfe 10. Wir beginnen um 9 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück. Anschließend unterhaltsame Stunden mit Büttenreden, Musik und Gesang. Kostenbeitrag = 6 €. Verbindliche Anmeldungen bzw. Karten bei Horst Heinrichsen Tel.: 304177. Wir laden die Gemeinde herzlich ein.

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus. Redaktion: Christian Fischer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum.

Sie sind herzlich eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an x.blickwinkel@gmx.de



BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



Nr. 03/2015

18.01.2015

Erklärung der Katholischen und der Evangelischen Kirche in Essen zur geplanten HoGeSa-Demonstration

Die Katholische und die Evangelische Stadtkirchen sagen ein deutliches Nein zur Islamfeindlichkeit und zur geplanten Demonstration von Hooligans (HoGeSa) in Essen. Nachfolgend die heute verabschiedete Erklärung im Wortlaut:

„Die Katholische und die Evangelische Stadtkirche in Essen distanzieren sich von der geplanten Demonstration von Hooligans (HoGeSa) in Essen und rufen alle Gläubigen auf, am Sonntag, 18. Januar, ein deutliches Zeichen für die Freiheit der Religion und gegen jede Art von Gewalt und Fundamentalismus zu setzen. Wir ermutigen alle unsere Kirchengemeinden, im Sonntagsgottesdienst für Frieden, Freiheit und Gewaltlosigkeit zu beten. Denn wer so betet, verpflichtet sich selbst, diese Bitte im persönlichen Alltag und im gesellschaftlichen Engagement ganz konkret umzusetzen. In unserer Demokratie gelten Menschenrechte, Meinungsfreiheit und selbstverständlich auch Religionsfreiheit – dafür werden wir uns auch im öffentlichen Raum, auf den Plätzen und Straßen unserer Stadt Essen, einsetzen.

Seit vielen Jahren sind die Kirchen im Bereich der Flüchtlingshilfe engagiert. Wir sorgen uns um Menschen, die alles verloren haben und deren Rückkehr in die Heimat nicht oder nur schwer möglich ist. Die Flüchtlinge bringen ihren Glauben und ihre Religion mit – oft sind sie der einzige Halt in den Unwägbarkeiten des Alltags in der Fremde. Wer versucht, diesen Menschen den Glauben zu nehmen, nimmt ihnen ihre Würde und ihre Freiheit. In diesem Sinne gehört der Islam wie alle anderen Religionen zu unserer Gesellschaft.

Wir wollen daran erinnern, dass auch die christlichen Kirchen die Werte Demokratie und Freiheit erst lernen mussten. Heute stehen wir in der Verpflichtung, in einer offenen Gesellschaft für diese Werte und Überzeugungen einzutreten und dabei auch jene Menschen mitzunehmen, die verunsichert auf gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen reagieren.

Beide Kirchen hinterfragen kritisch die Verwendung des Begriffs der sogenannten „Islamisierung“. Hier gilt es so zu differenzieren, wie es auch die muslimischen Gemeinden tun, die seit Jahrzehnten hier in unserer Stadt friedlich leben und Fundamentalismus und Extremismus ausdrücklich ablehnen.

Sollte die Demonstration der Hooligans am 18. Januar trotz ihres gestrigen Verbots durchgeführt werden, rufen beide Kirchen zur friedlichen Beteiligung an der ebenfalls geplanten Gegenkundgebung auf. Es gilt: Nicht den Parolen auf den Leim gehen, sondern für das öffentlich und privat eintreten, was eigentlich selbstverständlich, menschenwürdig und gottgefällig ist!

Dr. Jürgen Cleve, Stadtdechant der Katholischen Kirche in Essen
Marion Greve, Superintendentin des Kirchenkreises Essen

Essen, 9. Januar 2015

Jahresrückblick Teil 2

Ab dem 1. Juli verstärkt eine neue Gemeindeferentin das Pastoralteam von St. Nikolaus. Frau Antje Koch (50 Jahre) war bislang in Essen-Borbeck tätig. Die Arbeit mit jungen Familien und die Pastoral in den Kindergärten werden Schwerpunkte ihrer Arbeit sein.

Am 5. Juli wurde das Kreuz von der Kirchturmspitze von St. Joseph mit Hilfe eines großen Spezialkranes heruntergenommen. Die Kirche wurde danach wieder geöffnet. Das Kreuz soll aber wieder aufgesetzt werden. Die Kosten dafür übernimmt das Bistum.

Die Fußballweltmeisterschaft im Juni und Juli in Brasilien hatte auch Auswirkungen in der Gemeinde. So musste bei den Terminplanungen immer wieder darauf Rücksicht genommen werden. Am Ende zog die deutsche Mannschaft am 13.7. ins Finale gegen Argentinien ein und gewann 1:0.

In den Sommerferien fand u.a. auch eine Ferienfreizeit von St. Nikolaus auf Texel statt, an der auch eine Reihe von Kindern unserer Gemeinde teilnahm.

Am 23. August war der Tag des Ewigen Gebetes in unserer Pfarrei. Vor den Ferien waren die Pfarreimitglieder eingeladen worden auf vorbereiteten Grußkarten „Grüße an den lieben Gott“ zu senden und von ihren Erfahrungen zu berichten. In einem eindrucksvollen Gottesdienst, der leider sehr schlecht besucht war, wurden diese Erfahrungen präsentiert.

Am 26. August beschließt der Pfarrgemeinderat, ab 2015 eine Fronleichnamsprozession für die ganze Pfarrei durchzuführen. Später wird beschlossen, dass sie ihren Ausgangspunkt in Heilig Geist haben und nach St. Elisabeth führen soll. Eine Station soll es auf dem Schonnebecker Markt geben.

Am 3. September führte der Betriebsausflug aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von St. Nikolaus zur DASA nach Dortmund. In der dortigen Ausstellung kann man die Entwicklung des Arbeitsschutzes und der Technik erfahren.

Das Beisenfest, das mit einem interreligiösen Gebet eröffnet wurde, fand am 6. September im Neuhof statt.

Am Tag des offenen Denkmals, 14. September wurde die Gemeinde wieder zu einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Katernberger Markt eingeladen.

Im Laufe des Jahres hat sich ein neues Messdienerleitungsteam gebildet. Zu der großen Aktion „Messi-Night“ luden sie die Messdiener am 20./21. September ein. Gemeinsames Essen, Spielen, Nachtwanderung und Übernachtung in der Kirche St. Joseph standen auf dem Programm. Natürlich fanden alle nur wenig Schlaf. Am nächsten Morgen im Familiengottesdienst erzählten die Messdiener dann von ihrer Erfahrung.

Vom 22. bis 27. September fand zum zweiten Mal das Arche Noah Projekt im Rahmen der interkulturellen Woche auf dem Burgplatz statt. Wie im Jahr zuvor wurde die 24m lange Arche aufgebaut. In diesem Jahr hatte sich die katholische Hauptschule mit einigen Planken an der Gestaltung der Arche beteiligt. Leider war der Besucherzuspruch an einigen Tagen sehr gering. In 2015 wird das Projekt in gestraffter Form auf dem Kennedyplatz stattfinden.

Am 26. September hatte unser Bischof zu einem Schweigemarsch für die verfolgten Christen im Irak und Syrien vom Hirschlandplatz zum Dom eingeladen. Viele waren der Einladung gefolgt und Bischof Overbeck eröffnete damit die Aktion „Bekennen. Beten. Spenden.“ Seitdem wandert eine Ikone der Stadtpatrone Cosmas und Damian durch das Bistum. In unseren Kirchen war sie am 27. und 28. September zu sehen.

Die ehemaligen Schulen in der Kapitelwiese wurden zu Unterkünften für Flüchtlinge und Asylanten umgebaut. Die Pfarrei engagiert sich für eine Kultur des Willkommens, damit die zu uns kommenden Menschen Respekt und Hilfe erfahren können. Im Pfarrsaal St. Nikolaus fand am 1. Oktober eine Zusammenkunft statt, in der viele Pfarreimitglieder und Bürgerinnen und Bürger über mögliche Hilfestellungen nachdachten.

Die ersten Oktobertage standen wieder im Zeichen des Erntedanks, der besonders von unseren Frauengemeinschaften begangen wurde.

Fortsetzung folgt....